

Privatbank Reithinger GmbH & Co. KG: Staatsanwaltschaft Bielefeld ermittelt seit 2005 gegen Thannhuber

„Von einem Ermittlungsverfahren ist mir bislang nichts bekannt.“ So hatte der Ex-Bankchef auf einen Artikel des Focus reagiert, in welchem über ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft München wegen des Verdachts der Geldwäsche berichtet wurde. Ob das stimmt, kann die Kanzlei Götdecke nicht sagen. Richtig ist aber wohl – laut Handelsblatt –, dass die Staatsanwaltschaft Bielefeld schon seit längerem gegen Thannhuber wegen des Verdachts der Beihilfe zur Untreue und Steuerhinterziehung ermittelt. Ob Thannhuber das auch noch nicht weiß, darf bezweifelt werden.

Vor lauter Ermittlungstätigkeiten kann man schon mal den Überblick verlieren. Ob die Staatsanwaltschaft München wegen Geldwäsche oder die Staatsanwaltschaft Bielefeld wegen Untreue und Steuerhinterziehung ermittelt. Dem Anleger, der in Thannhuber/Reithinger-Produkte investiert hat, ist das egal. Bei ihm macht sich ohnehin der Verdacht breit, er sei einem unseriösen Geschäftsmacher aufgesessen. Gegenstand des Bielefelder Verfahrens sind dabei wohl Anteilserwerbe an Wohnungsbaugenossenschaften (Euranova), für die der Anleger die Eigenheimzulage erhalten konnte. Allerdings sind die staatlichen Zahlungen scheinbar nie beim Anleger angekommen. Diese hatte sich vielmehr die Euranova durch Abtretungsvereinbarungen einverleibt.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht neue Meldungen über Verfahren gegen Thannhuber und seine Ex-Bank die Medien-Runde machen. Erst spricht ihm die *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht* (BaFin) die persönliche Eignung als Bankenleiter ab, dann ermitteln verschiedene Staatsanwaltschaften wegen Finanz- und Vertrauensdelikten. In der Summe zeigt sich, dass Thannhuber wohl nicht derjenige ist, für den er sich immer ausgegeben hat: Nämlich der große Macher, dem die Anlegergelder so am Herzen liegen (“Anlegerschutz muss Vorrang haben.”); wenn, dann allenfalls an seinem eigenen.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Anleger und Bankkunden sollten weiterhin misstrauisch sein, wenn sich Thannhuber zu Wort meldet. Scheinbar wird durch die Schließung der Privatbank Reithinger jetzt Einiges zu Tage gefördert, was vorher verdeckt gehalten wurde oder aber auch nicht so viel Interesse stieß. Man darf gespannt sein, was noch so alles kommt. Viele Ermittlungsverfahren wird sich Thannhuber nicht leisten können. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld hat laut Handelsblatt bereits eine Anklage angekündigt.

Quelle: Handelsblatt, „Staatsanwaltschaft will gegen Thannhuber klagen“, Artikel vom 21.08.2006

21. August 2006 (MC)